

WÄRK

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 271 (1/2022)

März 2022



Im Jahr 2022 feiert das Land NÖ sein 100-jähriges Bestehen. Bürgermeister Johann Zeiner möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um ab 22. Juni in Form einer Ausstellung im Schlösschen auf der Weide auch Rückblick auf die letzten 100 Jahre in Maria Enzersdorf zu nehmen. Dafür werden Fotos und Bilder gesucht! Falls jemand solche hat, freut sich die Gemeinde über Leihgaben. Nähere Infos gibt es unter www.mariaenzersdorf.gv.at.



Zwei Jahre Corona und es ist noch nicht vorbei

Mitte März 2020, als wegen des Corona-Virus zum ersten Mal ein Lockdown verordnet wurde, hat sich für uns alle das Leben verändert. Nichts war mehr, wie wir es gewohnt waren und wie wir uns das eigentlich gewünscht haben und noch immer wünschen. Seither sind zwei Jahre an uns vorbeigezogen, die von mehr oder wenigen harten Beschränkungen des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens, Testungen, zwischenzeitlichen Lockerungen, neuen Virus-Varianten, weiteren Lockdowns und Impfaktionen gekennzeichnet waren. Dies war und ist für jeden von uns schwierig und herausfordernd.

Für die Gemeinde als Dienstleister waren gerade in den Bereichen Wasserversorgung, Kanal und Müllentsorgung, der Kinderbetreuung und der allgemeinen Verwaltung aufgrund der Einschränkungen und krankheitsbedingter, personeller Engpässe laufend neue Situationen und Herausforderungen zu meistern. Dass dies ohne nennenswerte Ausfälle gelungen ist, dafür danke ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Noch kann uns niemand das tatsächliche Ende dieser für alle sehr mühsamen Zeit vorhersagen. Gerade die letzten Wochen waren wieder von stark steigenden Fallzahlen durch die Omikron-Variante geprägt. Der

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,

Spitzenwert in Maria Enzersdorf lag dabei mehr als 500 Erkrankungen. Zuletzt sind doch etwas sinkende Zahlen bei der Zahl der Erkrankungsfälle festzustellen. Das gibt doch Anlass zur Hoffnung.

Auch wenn bei uns eine Durchimpfungsrate von über 80 % der Bevölkerung des Ortes erreicht werden konnte, können wir die Vorsichtsmaßnahmen nicht gänzlich vergessen. Ich denke aber doch, dass wir zuversichtlich in die nächsten Wochen und Monate blicken können. Vor allem wenn wir uns gemeinsam der doch erforderlichen Disziplin bewusst bleiben.

Von Zuversicht geprägt sind auch die letzten weitgehenden Lockerungsschritte der Regierung. Diese bringen ein nahezu komplettes Aus für die G-Regeln (ausgenommen sensible Bereiche). Die Sperrstunde wird aufgehoben, die Nachtgastronomie darf öffnen. Die FFP2-Maskenpflicht bleibt in Öffis, Supermarkt und Co. Das bedeutet auch lang ersehnte Erleichterungen für Veranstaltungen im Freizeit- und Kulturbereich.

Geänderte Bebauungsvorschriften fördern Klimaschutz

Ende des letzten Jahres wurde eine umfassende Überarbeitung unserer örtlichen Bebauungsvorschriften beschlossen. Dabei haben auch klimarelevante Vorgaben Eingang in unsere Vorschriften gefunden. Für Flachdächer und Fassaden von größeren Wohngebäuden ab vier Wohneinheiten sind nun Begrünungen, für Parkplätze die Oberflächengestaltung und für den gesamten Bauplatz eine Beschränkung der versiegelten Flächen vorgegeben. Damit soll zukünftig ein Beitrag zur Eindämmung von Erwärmung und Bodenversiegelung gelingen. Der Gemeinderat der Marktge-

meinde hat entsprechende Projekte zur Fassadenbegrünung bei Kindergarten, Hort und Schule in der Franz Josef-Straße und in der Südstadt bereits beschlossen. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Monaten.

Kurzparkzonen

Seit Anfang März gilt in Wien flächendeckend für alle Bezirke eine einheitliche Regelung für die Parkraumbewirtschaftung. Die Ausweitung der Kurzparkzonen bedeutet für viele Pendler eine zusätzliche Erschwernis am täglichen Weg zur Arbeit. Wegen der Befürchtung, dass nun Pendler vermehrt in stadtnahen Gemeinden ihr Auto parken und dann in den öffentlichen Verkehr umsteigen, haben bereits einige Gemeinden im Bezirks ihrerseits Maßnahmen wie Kurzparkzonen oder dergleichen gesetzt. Dabei sind im Gegenzug immer auch Ausnahmeregelungen für Anrainer zu schaffen, die für die Betroffenen mit – wenn auch geringen – Kosten verbunden sind. Darüber hinaus sind auch noch die Kosten für die Überwachung solcher Zonen zu bedenken.

Wir haben uns in Maria Enzersdorf dafür entschieden, zunächst die Entwicklung im Bereich der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs zu beobachten. Wir werden daher unmittelbar keine Schritte in Richtung einer Parkraumbewirtschaftung setzen.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass Maria Enzersdorf Mitglied der Mobil Region Mödling ist und damit auch bei uns das bezirksweite Anrufsammeltaxi allen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber VOR-Zeitkarteninhabern, als günstiger Zubringer zum öffentlichen Verkehr zur Verfügung steht.

Selbstverständlich gibt es weiterhin auch noch das bewährte M.E. Taxi.

Gemeinde braucht Begegnung

Mit dem Wegfall vieler Beschränkungen bei den Corona-Maßnahmen werden Veranstaltungen und damit gemeinschaftliche Erlebnisse und persönliche Begegnungen wieder leichter ermöglicht.

Neben dem Kulturbetrieb der Gemeinde mit Schlosskonzerten bis Kindertheater wurden bereits vie-

le Veranstaltungen wie Osterlauf, Feuerwehrfest, Maifeier und Kinderburglauf angemeldet. Sie werden dann vielfältige Gelegenheit zur Abwechslung und Begegnung bieten.

Ein Höhepunkt des Kulturprogramms steht ab Juni mit den Sommerspielen Schloss Hunyadi am Programm. „Humor im Schloss“ startet am 23. Juni und „Musik im Schloss“ am 6. Juli. Der Vorverkauf hat bereits begonnen – also rechtzeitig Plätze sichern!

Ich freue mich jedenfalls wieder auf

viele persönliche Gespräche bei den bereits in Vorbereitung stehenden Veranstaltungen.

Ihr Bürgermeister



Johann Zeiner

Messingerplatz - Hauptstraße 7-15 - Neugestaltung

Die Baustelle an der Hauptstraße 7-15, wo neben dem Franziskanerkloster neue Wohnungen errichtet werden, nähert sich ihrer Fertigstellung.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch der öffentliche Straßenbereich durch die Verlängerung der südlichen Straßenfluchtlinie aufgeweitet und im Zugangsbereich der Wohnanlagen die Einrichtung eines öffentlichen Vorplatzes („Messingerplatz“) festgelegt.

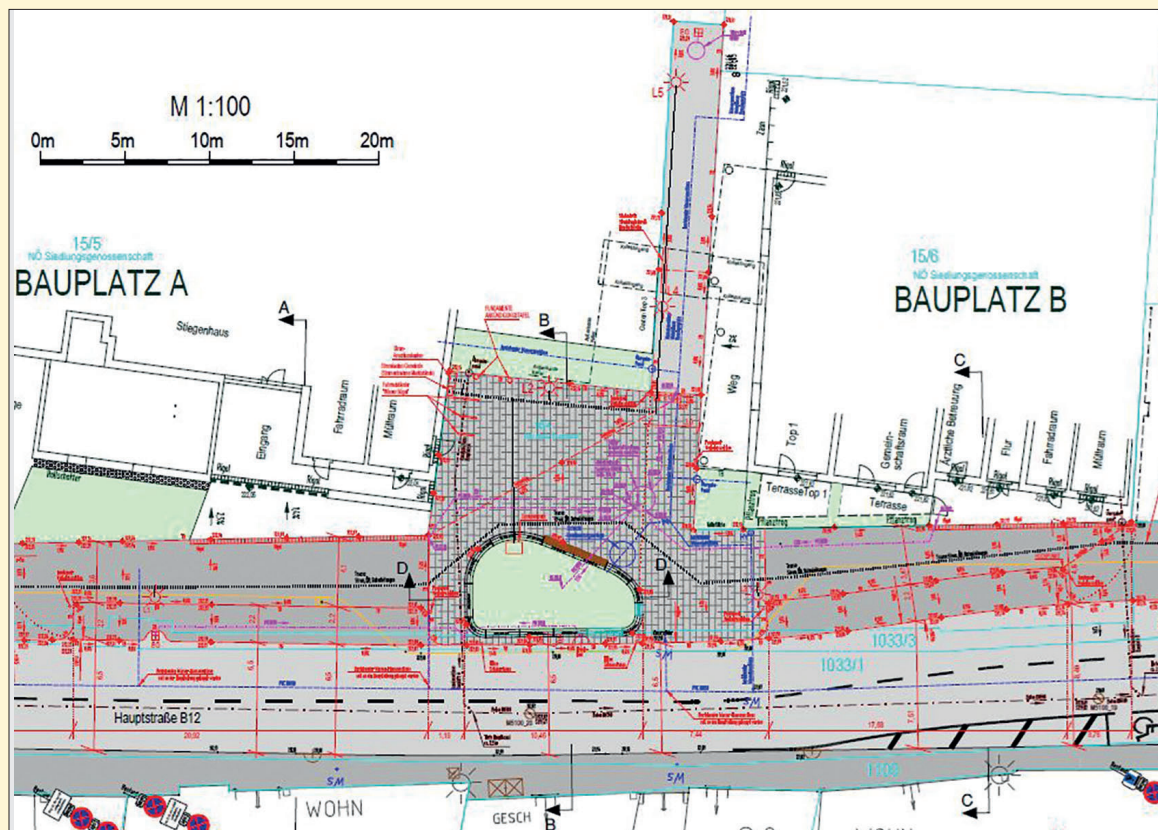
Die jetzt erforderliche Neugestaltung des öffentlichen Raumes, die durch die Marktgemeinde Maria Enzersdorf erfolgt, umfasst den Straßenbereich für den ruhenden Verkehr, den Gehsteig, den Vorplatz, den Zugang zur bereits bestehenden Wohnhausanlage und die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung.

Die vorliegende Detailplanung sieht im Bereich des Platzes die Errichtung einer

Grüninsel nach dem Schwammstadtprinzip vor. Dabei sorgt eine speziell ausgestaltete Pflanzgrube für die Aufnahme und Retention der Oberflächenwässer und die Bewässerung der Pflanzen. Darüber hinaus wird der Platz mit Elektro-Anschlussmöglichkeiten und einem Trinkbrunnen ausgestattet.

Die Ausschreibung der Leistungen mit einer Kostenschätzung von rund 395.000 Euro wurden vom Gemeinderat am 1. Februar 2022 beschlossen.

Bürgermeister
Johann Zeiner





Vor fast 35 Jahren wurde in der Südstadt von Franz Schatz der gemeinnützige Verein „Nachbarschaftshilfe“ ins Leben gerufen.

Eine wahrlich zukunftsweisende Idee: Engagierte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisteten unzählige Stunden im Dienste der Nächstenliebe. Sie unterstützten ältere, kranke oder einsame Menschen, indem sie mit ihnen Gespräche führten, Unterstützung in schwierigen Lebenslagen anboten, bei Behördenwegen Hilfestellung gaben, bei Arztbesuchen begleiteten etc.. Außerdem wurde regelmäßig ein Jour Fixe abgehalten: Hier wurden Singstunden, Spielenachmittage und Gedächtnistraining organisiert oder der gegenseitige Austausch gepflegt.

Ein herzliches Dankeschön an die Nachbarschaftshilfe

Nachdem der Verein in den letzten Jahren vergeblich damit gekämpft hat, „Nachwuchs“ zu gewinnen, musste der Vorstand leider beschließen, den Verein aufzulösen. Die letzte Generalversammlung fand in der Südstadtkirche unter strengsten Corona-Sicherheitsvorkehrungen vor über 50 Anwesenden statt. Vorstandsvorsitzende Christine Zinnecker und Kassierin Hanne Raab legten die Kassenberichte der Jahre 2019, 2020 und 2021 vor. Diese wurden von den beiden Rechnungsprüfern bestätigt und der Vorstand entlastet. Danach fand die außerordentliche Generalversammlung statt: In dieser stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig der Auflösung des Vereins zu.

Bürgermeister Johann Zeiner, die Gemeinderäte Anneliese Mlynek, Franz Jedlicka und ich duften bei diesem letzten Treffen dabei sein. Unser auf-

richtigster Dank gilt allen Mitgliedern für das jahrzehntelange Engagement!

Wie geht es nun weiter?

Einen Teil der Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe wird in Zukunft die Marktgemeinde Maria Enzersdorf übernehmen. Die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice im Rathaus sind unter der Telefonnummer 0676/88403-0 erreichbar und geben die zum Anlass optimal passenden Kontakte unserer Partner weiter.

Der bereits seit vielen Jahren bestehende und gut etablierte Jour fixe an jedem ersten Montag im Monat im Südstadt-Café bleibt weiterhin Treffpunkt aller aktiven Unterstützer und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe, die Lust haben einander kennenzulernen und sich auszutauschen.

*Vizebürgermeisterin
Michaela Haidvoegel*



Baustellenbesichtigung des neuen EVN TecCenters

Nach einer coronabedingten Absage im vergangenen Jahr war es im Februar endlich soweit: Der Maria Enzersdorfer Gemeinderat wurde von der EVN zu einer Baustellenbesichtigung des neuen TecCenters eingeladen.

Gemeinsam konnte ich mit Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeister Markus Waldner und vielen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, aber auch mit Bezirkshauptmann Philipp Enzinger über den Fortschritt der Baustelle des TecCenters staunen. EVN Vorstand Franz Mittermayer, Projektleiter Jakob Denk und Architekt Paul Katzberger zeigten uns die aktuellen Arbeiten und informierten uns über die weiteren geplanten Schritte.

Mittlerweile ist es deutlich sichtbar:

Die Baustelle für das neue EVN TecCenter, das am Standort des ehemaligen Eislaufplatzes errichtet und das neue technische Servicecenter samt Büroflä-

chen beherbergen wird, ist im Zeitplan. Aktuell sind zwei Geschoße des insgesamt vierstöckigen Baus fertiggestellt, der gesamte Rohbau soll bis zum Sommer abgeschlossen werden. Das Ende der Bauarbeiten für den Gebäudekomplex mit 800 Quadratmetern an Bürofläche und 3.000 Quadratmetern für Technik und Infrastruktur ist für Ende 2022 geplant. Dann findet man auf diesem auch eine große Photo-

voltaik-Anlage sowie eine Kühlung mit EVN-Fernkälte. Wie man sehen kann, investiert die EVN mit dem TecCenter nicht nur in den Standort Maria Enzersdorf, sondern setzt bei diesem auch auf umweltfreundliche Standards! Das freut mich als Vizebürgermeisterin, aber auch als EVN-Mitarbeiterin natürlich sehr!

*Vizebürgermeisterin
Michaela Haidvogel*



Foto: © zlg/EVN

Moderne Mobilität: Das Anrufsammeltaxi

Am Ende des letzten Jahres wurde in Maria Enzersdorf der öffentliche Verkehr mit dem Anrufsammeltaxi Postbus Shuttle um ein unkompliziertes, schnelles Angebot erweitert. Mit diesem fährt man zu günstigen Preisen durch den ganzen Bezirk – einerseits von einem Haltepunkt zum anderen, andererseits zum nächsten höherrangigen Verkehrsangebot wie Bahn oder Bus.

Hinter dem Postbus Shuttle steckt ein durchdachtes Haltepunktsystem mit nahezu 900 Haltepunkten innerhalb der Mobilregion Mödling. Sie sind überall fußläufig und in maximal 300 Meter zu erreichen. Das bedeutet für Maria Enzersdorf: Es gibt - zusätzlich zu den bereits bestehenden Bushaltestellen – weitere 30 Haltepunkte. Die

Wartezeit bis zum Eintreffen des Anrufsammeltaxis beträgt maximal 30 Minuten. Das System „Anrufsammeltaxi“ ist mit einer intelligenten Software hinterlegt, die eine Fahrtenbündelung ermöglicht. Das bedeutet, dass Fahrgäste im Fall des Falles ein Stück des Weges gemeinsam fahren. Leerkilometer und Einzelfahrten werden so vermieden und die Umwelt geschont.

Der Maria Enzersdorfer Helmut Wolf ist übrigens ganz begeistert: „Wir waren vor kurzem in Perchtoldsdorf beim Heurigen. Kurzfristig haben wir uns entschlossen, mit dem Postbus Shuttle in die Südstadt zu fahren. Das Buchen ging über die App ganz einfach mit wenigen Klicks, 20 Minuten später war das Elektro-Taxi da und brachte uns

pünktlich nach Hause. Ein perfektes Service.“

Mehr zum Anrufsammeltaxi Postbus Shuttle unter: postbus-shuttle.at

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel





Von Maria Enzersdorf in den NÖ Landtag – erste Einblicke vom neuen Arbeitsplatz

Was wären die großen Veränderungen ohne die kleineren? Die Regierungsumbildung rund um unseren neuen Bundeskanzler Karl Nehammer brachte für mich persönlich eine große Chance: Auf Vorschlag unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und nach Beschluss des Landesparteivorstandes der Volkspartei Niederösterreich durfte ich das vom neu bestellten Innenminister Gerhard Karner frei gewordene Mandat im NÖ Landtag übernehmen. Damit endete nach exakt 1.356 Tagen meine Zeit im Österreichischen Bundesrat, am 9. Dezember 2021 wurde ich als Landtagsabgeordnete angelobt. Meine Erfahrungen aus der Länderkammer möchte ich nun künftig im Landtag einbringen und freue mich sehr drauf, mit meinem Know-How, aber auch mit viel Begeisterung und Kraft für Niederösterreich zu arbeiten.

Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen starke Stimme für Maria Enzersdorf, meinen Heimatbezirk Mödling und insgesamt den urbanen Raum in Niederösterreich zu sein, sowie – als derzeit jüngste weibliche Abgeordnete – ganz besonders auch die Interessen der Jungen, insbesondere junger Frauen und junger Familien zu vertreten und in den Mittelpunkt zu stellen.

Als Vertreterin der Wirtschaft durfte ich für die Volkspartei auch die Funktion der Tourismussprecherin übernehmen und gehöre den Landtagsausschüssen für Bildung, Verkehr

und Europa an. Die ersten Monate im Landtag waren einmal mehr geprägt vom Pandemiegeschehen. Statt persönlicher (Kennenlern-)Termine standen Videokonferenzen auf dem Programm, auch inhaltlich debattierten wir die Auswirkungen der Pandemie, etwa auf den NÖ Arbeitsmarkt. Erfreulich dabei: Niederösterreich hat als erstes Bundesland zu Beginn der Pandemie eigene Unterstützungsmaßnahmen ergriffen, die Arbeitslosigkeit ist heute so niedrig wie zuletzt vor 14 Jahren. Gleichzeitig stellt der Arbeitskräftemangel die heimischen Unternehmen vor immer größere Herausforderungen.

Hochinteressante Einblicke brachte auch mein erster „Ausschuss-Tag“ in St. Pölten, wo wir uns im Rahmen des Europa-Ausschusses mit Lulzim Pllana, Botschafter der Republik Kosovo, austauschten und insbesondere auch über die Perspektiven junger Menschen im Kosovo sprachen. Nach den ersten Eindrücken, die ich sammeln durfte, freue ich mich nun umso mehr auf die

kommende Zeit im Landtag und dabei ganz besonders auch weiterhin über Ihr Feedback! Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen haben - schreiben Sie mir: marlene@zeidler-beck.at.

GfGR Marlene Zeidler-Beck

P.S. Mehr Einblicke aus meinem neuen „Land-All-Tag“ gibt's auch auf Instagram ([@diefrauabgeordnete](https://www.instagram.com/diefrauabgeordnete)).



Ein erster Gruß vom neuen Arbeitsplatz in St. Pölten.



Nach dem Beschluss im Landesparteivorstand ging es schnell - bereits am 9. Dezember 2021 erfolgte die Angelobung mit NÖ Landtag.

Neues aus dem Ausschuss für Umwelt, Generationen & Sport

Gleich zwei große Projekte aus dem Ausschuss für Umwelt, Generationen & Sport sollen heuer verwirklicht werden: die Neugestaltung des Spielplatzes auf dem Liechtenstein sowie die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kinderbetreuungszentrums in der Franz Josef-Straße. Näheres zur Photovoltaikanlage berichtet mein Gemeinderatskollege Jürgen Tiefnig auf Seite 12.

Ein neues Spiel- und Abenteuerparadies am Liechtenstein schaffen

Weit vorangeschritten sind mittlerweile die Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung eines neuen Spielplatzes am Liechtenstein. Auf Basis unseres Kreativ-Wettbewerbs mit über 70



Foto: © Heide Weys

Einreichungen und unzähligen Ideen unserer jungen Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, sowie eines Stakeholder-Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Schule und Kindergärten, wurde von den Expertinnen und Experten vom NÖ Familienland eine Gestaltungsskizze erstellt, nun wird die weitere Umsetzung geplant.

Viele Ideen für den neuen Spielplatz gab es auch bei einem Stakeholder-Workshop.

Neben diesen beiden Großprojekten hoffen wir, dass wir im heurigen Jahr auch wieder einige unserer lieb gewonnenen Traditionen generationenübergreifend fortführen können. So planen wir etwa für Herbst wieder einen Familien- und einen Seniorenausflug. Im Umweltbereich wollen wir zudem weitere Schritte am Weg zur e5-Gemeinde setzen.

GfGR Marlene Zeidler-Beck



Foto: © z1/g

Wirtschaftsbund Maria Enzersdorf Vernetzungstreffen geplant!

über das Ausbleiben von Kunden, „Click & Collect“-Angebote und Internetverkäufe konnten fehlende Umsätze nicht ausgleichen. Mit den nun anstehenden Aufhebungen der Coronamaßnahmen hoffen nun alle auf ein tolles Frühjahr. Helfen Sie mit, in dem Sie unsere lokalen Betriebe unterstützen!

GR Katharina Rappold



Foto: © z1/g

In den Wintermonaten statteten die Obfrau des Wirtschaftsbundes, Marlene Zeidler-Beck, und ich als ihre Stellvertreterin Maria Enzersdorfer Betrieben einen Besuch ab, um uns einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage zu machen und die Geschäftsleute im neuen Südstadtzentrum willkommen zu heißen. Glücklicherweise sind nun fast alle Geschäftslokale mit Leben erfüllt, auch wenn die Lage coronabedingt sehr angespannt ist. Alle klagen

Der Wirtschaftsbund Maria Enzersdorf lädt im Frühling zu einem **Vernetzungstreffen.**

Alle ME Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Wann? Mo., 25.4.2022

Wo? Bistro So & So in der Südstadt

Anmeldungen:

kathi.rappold@gmail.com

Marlene Zeidler-Beck und Katharina Rappold zu Besuch bei Alexandra Hanjes, Inhaberin der AHA-Fashion-Boutique.



Sommerspiele Schloss Hunyadi: Ein Fest für alle!

Gegenteil, auch ich war begeistert. Damit stand der Gründung eines Sommerfestivals so gut wie nichts mehr im Wege.

Im ersten Jahr gab es nur Musik, die „Sommerkonzerte Wienerwald“, unter der Leitung von Dietmar Auner. Doch im zweiten Jahr kam bereits das Theater hinzu, das fünf Sommer lang unter der Ägide von Gerald Szyszczkowitz stand. Damit waren die „Sommerspiele Schloss Hunyadi“ mit dem passenden Namen geboren.

Der Name bleibt, vieles hat sich aber geändert: Aus dem Theater ist die letzten Jahre Kabarett geworden, wo

unter der Intendanz von Joesi Prokopetz die besten Künstler des Humors zu uns kommen. Und mir war und ist es ein Anliegen, eine musikalische Vielfalt anzubieten, die in höchster Qualität von Klassik bis zu Jazz, Pop und Big Band reicht. Ein Konzert ist dabei heuer zum zweiten Mal speziell der Jugend gewidmet. Damit tragen wir jedem Geschmack oder jeder Vorliebe in der Programmgestaltung Rechnung.

Ich hoffe, dass auch Sie sich auf diesen Sommer freuen und viele unvergessliche sowie unbeschwerte Stunden in unserem Maria Enzersdorf genießen werden! Mit den besten Wünschen,
GfGR Horst Kies

Foto: © feeltimage | Matern



Was vor rund 10 Jahren zaghaft im Hof von Schloss Hunyadi begann, hat sich mittlerweile zu einem sehr beliebten Fixpunkt des Maria Enzersdorfer Kulturlebens gemausert.

Den Anfang machte damals eine junge Damenkapelle mit einem Johann Strauß-Konzert in historischen Kostümen, und das Publikum war hellauf begeistert. Für mich war es quasi eine Generalprobe, um neben dem stilvollen Rahmen des Hofes auch einen Eindruck über die Akustik zu bekommen. Ich wurde nicht enttäuscht, ganz im

Programm Sommerspiele Schloss Hunyadi 2022

Humor im Schloss

23. Juni 2022

JOESI PROKOPETZ & ROMAN GRINBERG

„Geh lach doch nicht! Jüdischer Humor trifft Wiener Schmääh“

24. Juni 2022

ADI HIRSCHAL

„Da stimmt was nicht – Adi Hirschal erzählt und singt sein Leben“

25. Juni 2022

PETER & TEKAL

„Was schluckst du?“

30. Juni 2022

FLO & WISCH

„Lockvögel - Kann das eine Falle sein?“

1. Juli 2022

EVA MARIA MAROLD

„Vielseitig desinteressiert“

2. Juli 2022

CHRIS LOHNER

„Bazooka und die Vier im Jeep“

Musik im Schloss

6. Juli 2022

BLÄSERENSEMBLE

DES NÖ TONKÜNSTLER-ORCHESTERS

Schubert, Beethoven, Mozart

7. Juli 2022

DENNIS JALE

„Rock ´n Roll Summersplash“

8. Juli 2021

SOLISTEN DER SALZBURGER KAMMERPHILHARMONIE

Mozart, Mendelssohn, Françaix

9. Juli 2022

ALEXANDER EDER

„2004“

14. Juli 2022

STEFAN PLANK und das

AUNER QUARTETT

Kammermusik für Trompete und Streichquartett

15. Juli 2022

JOE HOFBAUER BIG BAND

„We´ll Meet Again“

Karten: im Rathaus, in der Bibliothek und unter shop.eventjet.at/mariaenzersdorf

Foto: © jeelimage | Matern



Ein stabiles Budget in unsicheren Zeiten

Viel wurde über das Budget 2022 bereits berichtet, im Vordergrund stand dabei immer die Nachricht, dass die Gemeinde einerseits die erfolgreiche Budgetführung der letzten Jahre nutzen konnte, gut durch die Krise zu kommen und andererseits weiterhin der Solidität des Budgets treu geblieben ist.

Dies ist auch notwendig, da bei genauer Analyse der Mittel von rund 24 Millionen Euro festgestellt werden kann, dass über 85 Prozent des Budgets zur Aufrechterhaltung des „Normalbetriebes“ quasi „fix“ verplant sind. Der eigentliche Gestaltungsspielraum ist vergleichsweise gering und umfasst rund 2 Millionen Euro.

Dies auch deshalb, da wir einnahmenseitig zwar stabile, aber nicht progressiv wachsende Beträge haben, ausgabenseitig aber der Trend, immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden nicht nur in der Umsetzung sondern auch finanziell umzuwälzen, stetig voranschreitet. So sind zum Beispiel

die Aufwendungen für die Kinder- und Jugendbetreuung auf bereits 4 Millionen Euro gewachsen. Trotzdem halten wir an wesentlichen Posten, die den Charakter unserer Gemeinde ausmachen, wie etwa an der Kulturförderung, aber auch an der Unterstützung unserer Vereine für ihre wertvollen Arbeit, fest.

Große Aufgaben kommen auf uns zu und sind jetzt schon im Budget zu berücksichtigen. So werden wir nicht nur die Sanierungsvorhaben, vor allem des Kanalwesens, weiter vorantreiben (9 Millionen Euro bis 2025!), sondern beispielsweise auch Maßnahmen zur Starkregenvorsorge (800.000 Euro) in besonders sensiblen Bereichen in unserer Gemeinde umsetzen können.

Weiters wird der Spielplatz am Liechtenstein als Naturspielgarten rundum erneuert und auch für die jugendlichere Generation interessant gestaltet werden. 150.000 Euro sind hierfür vorgesehen.

Auch eine Begegnungszone in der Mariazellergasse wird zumindest einer Planung unterworfen werden. Herausheben möchte ich insbesondere, dass wir unserer Verantwortung als Klimagemeinde noch besser nachkommen werden, indem eine leistungsstarke Photovoltaikanlage am Dach des Kinderbetreuungsentrums Franz Josef-Straße realisiert werden kann. Die Investition wird rund 150.000 Euro betragen. Auch unser e-Tankstellennetz kann um zwei neue Standorte erweitert werden (50.000 Euro).

All diese Projekte werden unter den Zusatzbelastungen, die die Coronakrise auch für unsere Gemeinde bedeutet hat, sichergestellt. Dies wäre nicht möglich ohne die professionelle Zusammenarbeit im Finanzausschuss, mit der Finanzabteilung und allen Fachbereichen der Gemeinde. Ich bin sehr froh, dass sich Maria Enzersdorf auch in Sachen Finanzen auf eine ebenso professionelle wie an den Gemeindeaufgaben orientierte Finanzpolitik verlassen kann, was auch in den Medien bereits entsprechend von neutraler Stelle gewürdigt wurde.

GfGR Christof Müller



Restaurant · Catering · Hochzeiten · Familienfeste
mitten im Grünen ... und doch so nah!



Mittwoch - Sonntag ab 11:00 Uhr
Liechtensteinstraße 68 | 2344 Ma. Enzersdorf
T 02236 26 821



Foto: © z/Mg



Hoffentlich zum letzten Mal in dieser Pandemie ein paar (persönliche) Gedanken zur Corona-Schutzimpfung:

Die Impfung wirkt!

Auch wenn derzeit durch die Omikron-Variante des Virus sogar dreifach Geimpfte positiv getestet werden und oft auch Symptome aufweisen, die Impfung reduziert mit Sicherheit das Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken. Die derzeit auf Intensivstationen behandelten Patientinnen und Patienten (zum Glück weniger als noch bei der Delta-Variante) sind zu über 90 % ungeimpft, Betroffene auf Normalstationen weisen, falls sie doch geimpft sind, in der Regel schwere Grunderkrankungen auf.

Long-Covid, eine Spätfolge einer oft harmlosen Coronavirus-Erkrankung trifft fast ausschließlich Ungeimpfte. Die Betroffenen leiden oft über viele Monate an verschiedensten neurologischen Symptomen, allen voran extreme Müdigkeit und Antriebslosigkeit, und sind vielfach nicht mehr imstande, ihren Alltag zu bewältigen. Es können junge und ursprünglich völlig gesunde Menschen betroffen sein. Die Therapie der Wahl ist eine mühsame, lange Rehabilitation.

Die Impfung wirkt!

Die Impfung ist sicher!

Impfungen gehören zu den größten Errungenschaften der Medizin, sie haben zur Ausrottung von Erkrankungen geführt. Die Zulassungsstudien für die COVID-19-Impfstoffe haben alle Qualitätsschritte durchlaufen, nur teilweise parallel und nicht hintereinander, wie es sonst bei der Entwicklung von Medikamenten üblich ist. Noch nie gab es weltweit so viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die gemeinsam daran gearbeitet haben, und so viele Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer. Mittlerweile wurde weltweit bereits über 1 Milliarde Menschen mit einem **mRNA-Impfstoff** geimpft (und 2 Milliarden mit einem Vektor-Impfstoff, wie von AstraZeneca, der bei uns derzeit nicht angewendet wird). Die mRNA-Technologie gibt es bereits seit 20 Jahren. Corona hat ihr zum Durchbruch verholfen und wird möglicherweise der Startschuss für die Entwicklung anderer Medikamente (vor allem gegen Krebserkrankungen) sein. Da der Körper die mRNAs innerhalb kurzer Zeit wieder abbaut, sind auch längerfristig Änderungen am Erbgut ausgeschlossen.

Reaktionen, wie Müdigkeit, Schmerzen an der Einstichstelle, eventuell Fieber und Muskelschmerzen sind bei einer Impfung normal (sogar erwünscht!); **Nebenwirkungen**, allen voran Thrombosen oder eine Herzmuskelentzündung, sind äußerst selten, meist gut behandelbar und vor allem um ein Vielfaches seltener als bei einer COVID-19-Erkrankung!

Für alle unter Ihnen, die bisher skeptisch waren, gibt es weitere Optionen:

der **Proteinimpfstoff** von Novavax, bei dem künstlich hergestellte Spike-Proteine direkt verabreicht werden, ist bereits zugelassen; man kann sich dafür vormerken lassen. Ein Totimpfstoff wurde von Valneva nach einer herkömmlichen Methode (mit abgetöteten Viren) entwickelt, auch dieser sollte demnächst verfügbar sein.

Was die Impfung nicht kann

Leider wird durch die Impfung keine sogenannte sterile Immunität erreicht. Das heißt, ein geimpfter Infizierter kann, auch wenn er keine Symptome hat, die Infektion weitergeben. Außerdem ist die Dauer der Schutzwirkung der Impfung viel kürzer als ursprünglich erhofft. Derzeit wird nach einer Boosterung (3. Impfung) von maximal 9 Monaten ausgegangen. Ich gebe zu, dass diese beiden „Nachteile“ viele von uns enttäuscht haben.

Wir werden das Corona-Virus nicht los!

Auch wenn jetzt die Infektionszahlen zurückgehen, Lockerungsmaßnahmen begonnen haben und viele unter uns durch Impfung und Infektion einen (vorübergehenden) Immunschutz aufgebaut haben – das Virus wird uns erhalten bleiben. Wir wissen nicht, mit welcher Mutation es uns im Herbst überraschen wird. Um dann wieder einschneidende Maßnahmen und vor allem schwere Erkrankungsfälle zu vermeiden, hilft uns nur die Impfung. Es ist davon auszugehen, dass eine (an die aktuelle Mutation des Virus angepasste) 4. Impfdosis erforderlich sein wird. Ungeimpfte werden neuen Virusvarianten schutzlos ausgeliefert sein. Daher, bitte, nehmen Sie die zahlreichen Impfangebote in Maria Enzersdorf wahr, ob für eine Erstimpfung oder Boosterung (Auffrischung) – zu Ihrem und unser aller Schutz!

GR Eva Morawetz
Ärztin für Allgemeinmedizin

GESUNDES
MARIA-ENZERSDORF



Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde Maria Enzersdorf startet mit vielen Aktivitäten in das kommende Frühjahr. Neben den regelmäßigen Gesunden Montagen, den Walking Treffs, den Spiel-mit-Nachmittagen und den Gedächtnistrainings (mehr unter [www.mariaen-zersdorf.gv.at/Freizeit Kultur](http://www.mariaen-zersdorf.gv.at/Freizeit_Kultur)) laden wir Sie zu zwei besonderen Veranstaltungen ein.

Wandererwachen

Lassen Sie uns am 24. April um 10 Uhr vom Parkplatz Liechtenstein weg gemeinsam den Kalenderberg erwandern. Wir werden verschiedene Gruppen bilden – je nach Können und Kondition geht's mal gemütlicher, mal flotter durch unser wunderbares Naherholungsgebiet. Für Verpflegung ist gesorgt. Einfach kommen und mitmachen!

Miteinander ins Durcheinander des Alters

Am 11. Mai laden wir Sie ab 16.30 Uhr zu einer Veranstaltung ins Schloss Hunyadi, die das Thema Demenz und Demenzprävention stellt. Geboten werden Impulsvorträge, klinisch-psychologische Beratungen, Hörtests und vieles mehr. Nähere Infos erhalten Sie in der Gemeindezeitung und unter www.mariaen-zersdorf.gv.at.

GR Eva Morawetz

Foto: © z1/g



Wir Niederösterreicherinnen wünschen ein schönes Frühjahr!

Die Wir Niederösterreicherinnen/ ÖVP Frauen Maria Enzersdorf zeichnen sich jedes Jahr durch zwei beliebte Veranstaltungen aus: der Kindermaskenball und der Schnäppchenmarkt im Frühjahr und im Herbst. Leider können diese Highlights im Fasching und im Frühjahr auch dieses Jahr Corona bedingt nicht stattfinden. Es tut uns sehr leid, die Gesundheit unserer Gäste

ist uns aber zu wichtig, um ein Risiko einzugehen.

Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass der Herbst/Winter Schnäppchenmarkt 2022 stattfinden wird. Wir bitten alle unsere Freunde, Kunden und Helfer dieser Veranstaltung, uns ihre Treue zu halten und Verständnis für unsere Entscheidung zu haben.

Wir wünschen einen wunderschönen Frühling und Sommer und hoffen auf ein Wiedersehen im Herbst!

GR Ingrid Bresich

Obfrau Wir Niederösterreicherinnen
Maria Enzersdorf



Foto: © zVg

Nach langer Covidpause hat sich der Vorstand des NÖAAB – Gemeindegruppe Maria Enzersdorf zu einem Arbeitsgespräch getroffen und sich über die aktuellen Themen aus Land und Bund ausgetauscht. Zwei der Themen möchte ich hier kurz präsentieren.

Familienservice

Haben Sie Anliegen oder Fragen zum Thema Familie? Dann ist das Familienservice der NÖ Familienland GmbH ist erste Anlaufstelle. Das Familienservice-Telefon ist von Montag bis Freitag, von 8 bis 16 Uhr unter der 02742/ 9005-19001 oder rund um die Uhr per E-Mail an

Interessantes aus dem (N)ÖAAB

Familienservice und Pendlerinfo

noe-familienland@noel.gv.at erreichbar. Das Wissen zu allen Familienthemen ist breit aufgestellt, sodass in fast allen Belangen direkt oder durch Weitervermittlung an die zuständigen Stellen geholfen werden kann.

Pendler NÖ – Wien

Auf die zwischen den Bundesländern nicht abgestimmte und vor allem Pendler aus Niederösterreich vor große Herausforderungen stellende Auswei-

tung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Wien hat Niederösterreich reagiert und gemeinsam mit den Umlandgemeinden Maßnahmen erarbeitet. Informationen über Tarife, Tickets und eigenständige Mobilitätsangebote gibt es unter der neuen Homepage www.wienpendeln.at.

*GR Jürgen Tiefnig,
Obmann NÖAAB*

Gemeindegruppe Maria Enzersdorf



Foto: © zVg

Sonnenstrom für das Kinderbetreuungszenrum

Am Dach des Kinderbetreuungszenrums im Altort soll im Bereich des Neubaus eine weitere Photovoltaikanlage errichtet werden. Nachdem Erhebungen ergeben haben, dass eine Anlage von ca. 80 kWp wirtschaftlich sinnvoll ist, werden etwa 214 Paneele montiert werden. Die Vorplanung und die Ausschreibung der Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Derzeit wird abgewogen, wann ein tatsächlicher Baustart (teilweise gibt es längere Lieferzeiten) möglich ist. Jedenfalls soll die Anlage noch vor dem Sommer in Betrieb gehen.

Ich freue mich, dass wir mit diesem Projekt einen wichtigen Schritt für den Klimaschutz gesetzt haben.

GR Jürgen Tiefnig



Fotos: © Heidi Weys

Foto: © feelimage | Matern



In dieser Ausgabe der VP Rundschau wollen wir Stefan Germany vor den Vorhang bitten. Er ist der Mann hinter TSCHÖAMS Bier – doch lesen Sie selbst. Und wenn Sie Lust bekommen haben, probieren Sie doch auch!

GR Andreas Dechant

Angeregt durch einen Aufenthalt auf den schottischen Hebriden begann Stefan Germany, im Hauptberuf Professor an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich in Baden, mit ersten Brauversuchen vor nunmehr neun Jahren. Dabei zeigte sich, dass die Biere besser und besser wurden und es entstanden erste Ideen, als Wanderbrauer eigene Biere zu brauen und zu vermarkten. Nach einem etwas schwierigen Anfangsjahr in der so wunderbaren Infrastruktur St. Gabriels musste die Brautätigkeit nach Atzgersdorf zu 100 Blumen, Wiens zweitgrößter Brauerei übersiedeln. Vor zwei Jahren wurden die Brauaktivitäten erweitert und seitdem werden bei der Braumanufaktur Schalken in Ottakring sechs weitere Biere gebraut: Mödlinger Bio Helles, Wiener Wunder, Citra Pale Ale, Hopfenheiter IPA, New England IPA, Schwarz wie die Nacht und der saisonal angebotene Bock! bieten ein wunderbares Bierspektrum, das für jeden Geschmack etwas anbietet. Behutsam werden neue Biere konzipiert und über kurz oder lang werden diese in TSCHÖAMs Bierangebot integriert.

Während in Österreich vor allem Märzen und Pils den Markt beherr-

TSCHÖAMs Biere

Der Südstädter Stefan Germany braut erfolgreich!

schen, zeigt sich in anderen Regionen der Welt eine große Vielfalt an Bieren. Vor allem die Hopfenvielfalt in Amerika und Australien bringt Geschmacksnoten hervor, die mit der klassischen heimischen Brauart kaum zu vergleichen ist.

Die Craftbierbewegung, die sich durch handwerkliche Qualität einen guten Ruf erarbeitete, hat in den letzten Jahren gezeigt, welche besondere Bierstile es gibt, die die Geschmacksvielfalt von Bier repräsentieren. Einerseits orientiert sich Stefan Germany an publizierten Rezepten und andererseits gibt es noch immer die Heimbraustube, in der experimentiert wird. In jedem Fall werden individuelle Bierrezepturen erstellt, die zuerst im kleinen Rahmen verkostet werden, bevor man auf größere Mengen umsteigt.

Der Südstädter TSCHÖAM, der Spitzname von Stefan Germany wurde zum Firmennamen, konnte in den letzten Jahren erste Erfolge erringen – 2. Platz als beliebteste Kleinbrauerei Niederösterreichs, 2. und 3. Plätze bei Bier Trophys von Falstaff – bestätigen den eingeschlagenen Weg. Der Vertrieb erfolgt vornehmlich regional über den Markt am Fliegenspitz in Mödling bzw. Ab-Hof-Verkauf am Samstag Vormittag in der eigenen Garage in der Dobrastraße in der Südstadt. Infos gibt es auch auf der Webseite!

TSCHÖAMs Biere

2344 Maria Enzersdorf
Dobrastraße 106
Tel. 0650 2944101
office@tschoeams-biere.at
www.tschoeams-biere.at



Fotos: © z1/g



NÖMS Brunn – Maria Enzersdorf: Start ins Jahr 2022 mit bester Ausstattung

lagen der SchülerInnen, Konflikte oder schwierige Klassensituationen frühzeitig zu erkennen, zu beraten und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Sozialarbeiterinnen, die in der Schule anwesend sind, können so bei Krisen rasch intervenieren. POOL-Schulsozialarbeit steht sowohl den SchülerInnen, aber auch den Eltern und dem Lehrerteam kostenlos zu Verfügung und basiert auf Freiwilligkeit.

Aber auch sonst wurde **im Schulhaus** fleißig **weitergearbeitet**:

+ In einem EDV-Saal wurden alle Computer durch neue Geräte ersetzt.

+ Der Werkraum wurde mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet, um die Sicherheit der Schüler im Werkunterricht zu erhöhen.

+ Am Sportplatz wurden die alten Sträucher entfernt und durch 700 neue Pflanzen ersetzt; zusätzlich wurde eine neue Bewässerungsanlage angeschafft

Man sieht: Der Mittelschulgemeinde Brunn – Maria Enzersdorf ist es stets ein sehr großes Anliegen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg bestmöglich zu fördern und zu unterstützen.

GR Doris Waczek



Foto: © zVg

Die Covid19-Pandemie zeigt den Schulen sehr deutlich, dass man mit der Zeit gehen muss und Distance-Learning ein wichtiges Thema ist. Die SchülerInnen der Mittelschule arbeiten daher mit den neuesten Technologien und nun wurden neun Klassen mit den Schultafeln der Zukunft, sogenannten **Active Boards** ausgestattet.

Diese Tafeln funktionieren wie überdimensionale Tablets und bieten unendlich viele Möglichkeiten durch diverse Features. Sie dienen als zentrale Schnittstelle für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht und ergänzen den momentanen Trend zur Digitalisierung ideal. Die passende Lernsoftware dazu ist die perfekte Ergänzung für die Klasse der Zukunft, die digitale. In dieser fühlen sich SchülerInnen und auch LehrerInnen sehr wohl.

Vor den Weihnachtsferien erhielten die ersten und zweiten Klassen auch endlich Ihre langersehnten **Laptops**. Im Zuge der Aktion „digi 8“ des BMBWF werden diese Arbeitsmittel den Kindern vergünstigt zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit geschulten Lehren wurden sofort die Accounts eingerichtet, Programme erforscht und neue Fähigkeiten, sogenannte „digi skills“, erworben.

Seit dem heurigen Schuljahr wurde die **POOL-Schulsozialarbeit** durch den Verein Tender erweitert. Ziel ist es, altersspezifische Lebens- und Problem-



Die VP-Mandatarinnen und Mandatare im Maria Enzersdorfer Gemeinderat

*Haben Sie Anliegen, Anregungen oder Wünsche?
Wir sind für Sie da!*

Bürgermeister DI Johann Zeiner
0676/7099223; johann.zeiner@mariaenzersdorf.gv.at

1. Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel
0676/6108120; michaela@haidvogel.com

Gf Gemeinderat Prof. Horst Kies; Kulturgemeinderat
0699/11962012; horstkies@hotmail.com

**Gf Gemeinderat Mag. Dr. Christof Müller;
Finanzgemeinderat**
christof.mueller07@gmail.com

**Gf Gemeinderätin Landtagsabgeordnete
Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA;
Umwelt-Gemeinderätin**
marlene@zeidler-beck.at

Gemeinderätin Mag.iur. Ingrid Bresich
0676/5148611; i.bresich@kabsi.at

Gemeinderätin Ümmü Büyüktepe
0676/848744704; guelsuem1@hotmail.com

Gemeinderat Ing. Andreas Dechant
0676/4128000; andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at

Gemeinderat Ing. Franz Leeb
0676/840 737 100; office@holzbau-leeb.at

Gemeinderätin Dr.med. Eva Morawetz
0699/10534306; eva.morawetz@kabsi.at

Gemeinderätin Katharina Rappold, MSc
kathi.rappold@gmail.com

Gemeinderat Alex Sanko; EU-Gemeinderat
0676/3283412; alex.sanko@hotmail.com

Gemeinderätin Rosa Swirak
0664/4114037, rosaswirak@aon.at

Gemeinderat DI Jürgen Tiefnig
0676/88403374

**Gemeinderätin Mag. Doris Waczek, BEd;
Bildungs-Gemeinderätin**
0676/7266036; d.waczek@kabsi.at



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Dachstühle | <input checked="" type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fertighäuser | <input checked="" type="checkbox"/> Reparaturen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stiegen | <input checked="" type="checkbox"/> Zäune |



HOTWAGNER
APARTHOTEL • RESTAURANT



**Grüß Gott bei Familie Rappold & Team Hotwagner!
Familien geführter Gastbetrieb seit 120 Jahren!**

Wo?: Johannesstraße 94, 2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236/ 22 403, **Donnerstag-Sonntag geöffnet!**
www.hotwagner.at

Impressum:

Volkspartei Maria Enzersdorf,
Kaiserin Elisabeth Straße 5/1,
2344 Maria Enzersdorf,
Druck: Porducts4more Vertr. +
System GmbH; Fotos: feelimage/
Matern, Foto Schneider, ÖVP-
Klub/Barbara Nidetzky, Heidi
Weyss, zVg

Was hat sich sonst noch getan?



Foto: © z1g5

Sicherheitsstammtisch.

Mitte Februar fand in der EVN ein Sicherheitsstammtisch statt. Thema des Abends war ein mögliches Blackout und dessen Bewältigung. Neben Bezirkshauptmann Philipp Enzinger, dem Organisator der Veranstaltung, dem Verbindungsoffizier des Bundesheeres bei der BH Mödling, Oberst Bernhard Steiner, EVN-Infrastruktur-Mitarbeitern und Vertretern verschiedener Einsatzorganisationen informierte sich auch Maria Enzersdorfs Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel über etwaige Vorgangsweisen und Abläufe bei einem Blackout. Sie konnte wertvolle Tipps – auch für die Marktgemeinde Maria Enzersdorf – mit nach Hause nehmen.



Foto: © Heidi Weyss

Alles für Pflege & Gesundheit.

Auf mehr als 45 Jahre Erfahrung kann das Sanitätsfachgeschäft Sanag verweisen – vor kurzem eröffnete nun in der Südstadt Arkade eine Filiale und bietet ein Komplettservice im Bereich Pflege & Gesundheit. Bürgermeister Johann Zeiner stattete dem neuen Unternehmen in der Südstadt einen Besuch ab, informierte sich über das vielfältige Angebot und wünschte alles Gute! Zu finden ist die Sanag Healthcare GmbH im Südstadtzentrum 1; Tel.: +43/50299-2344, Email: ssz@sanag.at; Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 bis 18 Uhr; Samstag 9 bis 12 Uhr.

Maria Enzersdorf bei Starmania.

Seit Anfang März sucht der ORF bei einer Neuauflage von Starmania wieder Österreichs talentierteste Nachwuchssängerin oder Nachwuchssänger. Mit dabei ist auch die Maria Enzersdorferin Katharina Stiedl. Kurz vor dem ersten Auftritt am 4. März luden Bürgermeister Johann Zeiner und Landtagsabgeordnete GfGR Marlene Zeidler-Beck die junge Künstlerin ins Rathaus ein, plauderten mit ihr und wünschten ihr für ihre Auftritte alles Gute. Nun heißt es einfach nur Daumendrücken und voten für Katharina Stiedl!



Foto: © Heidi Weyss